

Lagerangebot Nummer: 1: 2: 3: Daten: von bis.....

Lagerart: Hauslager Zeltlager Wanderlager andere Form.....

Lageradresse

Koordinaten

Schar.....

Name Lagerleitung

Adresse LL

Telefon..... Email

Name Coach

Adresse Coach

Telefon..... Email

Bewilligung

Bestätigung der Lagerleiterin / des Lagerleiters

Der Lagerleiter / die Lagerleiterin bestätigt die in dieser Checkliste gemachten Angaben und ist für deren Einhaltung im Lager besorgt.

Datum Unterschrift.....

Bewilligung des J+S Coaches

Der Coach hat die aufgeführten Checkpunkte mit der Lagerleitung besprochen, das Lagerprogramm beurteilt und für gut befunden. Sie/ er erteilt der Schar die Bewilligung zur Durchführung des Lagers als J+S Sportfachkurs.

Bemerkungen

.....

.....

.....

.....

Datum Unterschrift.....

Journalbeitrag	Deadline	Erledigt	Details/ Bemerkungen
1. Kontakt mit LL (anfangs Jahr)			
Formulare (anfangs Jahr)			
Höckbesuch			
Anmeldung Lager (9 Wochen vorher)			
Material/Landkarten (9 - 5 Wochen vorher)			
Programmbeurteilung (3 Wochen vorher Bewilligung)			
Rega-Anmeldung (2 Wochen vorher an J+S Amt)			
Lagerbesuch			
Abrechnung (20 Tage nach Lager)			
Auswertung			
Sonstiges			

Rahmenbedingungen

- q Die/der LagerleiterIn ist als LL LS/T anerkannt und die 2. anerkannte J+S Leitungsperson ist vorhanden.
- q Pro zusätzliche 12 TN, ist 1 zusätzlicheR LeiterIn LS/T (ab 25/37/...) vorhanden.
- q Während des gesamten Lagers (inkl. Buben-/Mädchen Tag oder ähnlichen Tagen mit reduziertem LeiterInnen Bestand) sind die anerkannten J+S-LeiterInnen in genügender Zahl im Einsatz.
- q Das Lager hat mindestens 12 TN. Mindestens 6 TN sind im J+S-Alter (10-20 Jahre).

Inhaltliche Bedingungen

- q Die Inhalte entsprechen den Grundsätzen und Anliegen von Blauring & Jungwacht.
- q Das Programm ist dem Alter und den Bedürfnissen der TN angepasst (stufengerecht).
- q Das Programm ist abwechslungsreich mit vielfältigen und sinnvollen Spiel- und Sporterlebnissen.
- q Die Lagergemeinschaft wird gepflegt.
- q Die Lager- und Sportaktivitäten finden mehrheitlich in der Natur statt.
- q Ein Lagermotto oder ein "roter Faden" zieht sich durch das Lager.
- q Das Lager enthält einen oder mehrere Höhepunkte.
- q Zum Programm wurden generell auch Schlechtwettervarianten überlegt.
- q Pro Lagerwoche muss mindestens ein ganztägiges Schlechtwetterprogramm vorhanden sein.
- q Jeder Lagertag weist mind. 4 Stunden Sport-, und Lageraktivitäten aus. (Reiseregulung!)
- q Diese Aktivitäten sind über mind. zwei von drei Tagesteilen verteilt.
- q Angerechnete Aktivitäten unterschreiten die Mindestdauer von 60 Minuten nicht.
- q Das gesamte Lagerdossier wurde auf PC/Macintosh geschrieben und als Ausdruck eingereicht.

Sicherheitsfragen

- q Sicherheitsbestimmungen werden gemäss Weisungen LS/T und Broschüre "Das ist LS/T" eingehalten.
- q Es werden keine in J+S verbotene Sportarten durchgeführt.
- q Im Leitungsteam wurde das Krisenkonzept von BR&JW besprochen und das Notfallblatt abgegeben. (Wird bei uns durch die Kalei Scharbetreuung gemacht!)
- q Die Eltern sind über die Aktivitäten im Lager informiert (spezielle Ausrüstung, Anforderungen, ...).
- q Sie sind schriftlich darauf hingewiesen worden, das Versicherung Sache der Teilnehmenden ist.
- q Eine Adressliste der LeiterInnen & der TN wurde der Kontaktperson Krisenkonzept der Kalei abgegeben.
- q Eine Schar-Haftpflichtversicherung ist vorhanden. (Alle Zuger Scharen sind versichert!)
- q Für spezielle Aktionen ausserhalb der J+S-Aktivitäten sind ebenfalls Sicherheitskonzepte vorhanden.
- q Regelungen zum Konsum von Suchtmitteln wurden für die TN und die LeiterInnen getroffen. Die schriftliche Fassung dem J+S Coach abgegeben.

Spiel-, Sport- (LS) und Lageraktivitäten (LA)

- q Das Programm weist min. 2 Stunden (besser 4 Stunden) Spiel- und Sport im Sinne von LS/T auf.
- q Jeder Lagersportblock wird den drei L gerecht (Lernen, Leisten, Lachen).
- q Für alle Spiel- und Sportaktivitäten sind Lagersport-Blockbeschriebe vorhanden.
- q Diese entsprechen den formalen Bestimmungen (Zeit, Ort, Ziel, Ablauf).
- q Als Lageraktivitäten (LA) werden max. 2 Stunden täglich angerechnet.
- q Die LA erfüllen die geforderten Kriterien (Lagergemeinschaft, aktive Beteiligung aller, ...).
- q Jede Lageraktivität ist mindestens mit Thema, Ziel und Methode beschrieben.
- q Die gewählten Themen und Methoden sind in der Broschüre "Das ist LS/T" S. 15-17 aufgeführt.

Wanderungen / Trekkings / Velotouren

- q Im Beschrieb sind Routenangaben (Kartenausschnitt - Farbkopie od. original Karte!!!) enthalten.
- q Eine Marsch- oder Fahrzeitberechnung ist für die ganze Strecke vorhanden.
- q Ein Sicherheitskonzept ist vorhanden. Siehe Vorlagen!
- q Die Wanderung/Tour kann ohne alpine technische Kenntnisse und deren Anwendung durchgeführt werden (kein Abseilen, keine Gletscherquerung, ...).
- q Die Wanderung/Tour wird/ist rekognosziert. **Datum:**

Sicherheits- (S) und spezielle Aktivitäten im Sportfach LS/T

- q **Abseilen oder klettern an einer künstlichen Kletterwand sind vorgesehen:**
 - q Leitende Person verfügt über die notwendigen Kenntnisse in: Handhabung Seil, Materialkenntnisse (nur geprüftes Material verwenden), Abseilen mit "Achter", Klettern mit "Top-Rope" (Seil oben umgelenkt, schon eingerichtet)!

Name(n):

- q **Aktivitäten in und an unbewachten Gewässern (inkl. S-Wasseraktivität) sind vorgesehen:**

- q 1 SLRG-Brevetinhaber pro 12 Teilnehmenden ist vorhanden.

Name(n):

- q Rettungswesten für Nichtschwimmer sind vorhanden.

q **Aktivitäten aus anderen J+S-Sportarten sind vorgesehen:**

Sportart:

q Die nötige Anzahl J+S-LeiterInnen aus der anderen J+S-Sportart leitet die Aktivität.

q Die Sicherheits-Fachbestimmungen der angebotenen J+S-Sportart werden erfüllt.

q **Aktivitäten in der Verantwortung eines externen Organisers sind vorgesehen:**

q Der Organisator übernimmt die Verantwortung für die Aktivität, die er anbietet (ev. Vertrag!).

q **Sicherheitsrelevante Wasseraktivitäten sind vorgesehen:**

Boots- oder Flossfahrten auf fliessenden Gewässern

q Mind. 1 LeiterIn aus dem Modul "Wasseraktivitäten" leitet die Aktivität.

Name(n):

Die Aktivität entspricht den Anforderungen und wird bewilligt.

Name/Unterschrift des Sicherheitscoaches:

q **Sicherheitsrelevante Bergtrekkings sind vorgesehen:**

- anspruchsvolle Bergtour mit Biwak oberhalb der Baumgrenze

q Mind. 1 LeiterIn aus dem Modul "Bergtrekking" leitet die Aktivität.

Name(n):

Die Aktivität entspricht den Anforderungen und wird bewilligt.

Name/Unterschrift des Sicherheitscoaches:

q **Sicherheitsrelevante Winteraktivitäten sind vorgesehen:**

- Lager in abgelegener Gegend ohne gesicherte Zufahrt oder Lager in alpinem Gelände

- Biwak-Übernachtung ohne Notunterkunft in erreichbarer Nähe

- anspruchsvolle oder grössere Schneeschuhwanderung

Name(n):

Die Aktivität entspricht den Anforderungen und wird bewilligt.

Name/Unterschrift des Sicherheitscoaches:

.....

Für alle Sicherheitsaktivitäten im Lager gilt:

Das Lagerprogramm wird grundsätzlich von dir selbst beurteilt. Wenn du nicht über die entsprechende Anerkennung im Sicherheitsmodul und in demselben Bereich über den Sicherheitsexperten verfügst, werden Sicherheits-Aktivitäten von einem Spezial-Coach betreut. Setze dich dazu mit der Person der Fachstelle Aus- und Weiterbildung der Bundesleitung von BR&JW (ausbildung@jubla.ch) in Verbindung. Sie wird dir einen geeigneten Spezial-Coach vermitteln.